

(mas) Der TTC Tuttlingen II findet immer besser in die Saison: Nach anfänglichen Schwierigkeiten trotzten die Blau-Weißen dem TSV Nusplingen ein 8:8 ab. Die Leistung der Tuttlinger ist um so höher zu bewerten, dass die Mannschaft aus beruflichen Gründen auf ihr komplettes vorderes Paarkreuz verzichten musste.

Bereits in der Vergangenheit erwies es sich für die "zweite Kraft" im Bezirk Oberer Neckar schwierig, die Tuttlinger zu bezwingen. Nicht anders am Sonntag, als in Nusplingen beide Mannschaften nach einem Jahr Pause wieder aufeinandertrafen. Die Kampf auf dem Heuberg dauert beinahe vier Stunden, bevor man sich mit einem letztlich gerechten Remis trennte. Gleich drei Spieler der Tuttlinger konnten in ihren Einzeln doppelt punkten: So erwies sich Jan Lindeman einmal mehr als "Nusplingen-Schreck": Sowohl gegen Hans Weiger als auch gegen Max Haußer kam der Tuttlinger zu Viersatzerfolgen. Ganz souverän das hintere Paarkreuz der Gäste: Ralf Kohler setzte sich sowohl gegen Sascha Gaa als auch gegen Jörg Ritter durch. Dass Mathias Streiter mehr als ein Ersatzspieler für die zweite Mannschaft ist, stellte er einmal mehr unter Beweis: Seine Siege gegen die Nummer fünf und sechs der Gastgeber fielen dabei noch beeindruckend hoch aus.

Dass es für die Tuttlinger dennoch nicht zu einem doppelten Punktgewinn reichte, lag vor allem an der starken Nummer eins der Gäste, Christoph Klaiber. Er allein war an der Hälfte aller Punkte seiner Mannschaft beteiligt. Nach seinem Doppelerfolg an der Seite von Max Haußer gegen Jan Lindeman/Timo Bausert konnte er auch am vorderen Paarkreuz gegen Andreas Lutsch und Bausert gewinnen. Und auch im Schlussspiel punktete der Nusplinger Spitzenspieler, was seiner Mannschaft noch das Unentschieden ermöglichte. Die übrigen Punkte für die Tuttlinger steuerte das Doppel Andreas Lutsch/Ralf Kohler sowie Lutsch mit seinem Sieg über Dominik Klaiber bei. Etwas Pech hatten Markus Regele und Timo Bausert: Sie verloren gegen Weiger und Dominik Klaiber jeweils nur hauchdünn.